

# Inhalt

Vorwort.....	9
Abkürzungsverzeichnis .....	11
Literaturverzeichnis .....	19
<b>Teil 1: Juristische Methode und Technik der Fallbearbeitung .....</b>	<b>27</b>
1. Die Struktur von Rechtsnormen – vom Tatbestand zur Rechtsfolge.....	27
a) Dualistische und finale Rechtsnormen .....	28
b) Praktische Konsequenzen für die Fallbearbeitung .....	32
c) Die Verknüpfung von Tatbestand und Rechtsfolge .....	35
d) Kodifiziertes Recht und Gewohnheitsrecht.....	41
2. Subsumtionstechnik – keine Kunst nur für Rechtsgelehrte.....	43
a) Subsumtion als elementare Rechtsanwendungsmethode.....	43
b) Was ist und wie funktioniert die „Subsumtion“?.....	44
c) Einzelsubsumtion und Gesamtsubsumtion .....	46
d) Praktische Konsequenzen für die Fallbearbeitung .....	47
3. Gutachtenstil und Urteilsstil – Wie sag’ ich’s meinem Prüfer? .....	50
a) Grundsätze zur Verwendung des Gutachtenstils.....	50
b) Grundsätze zur Verwendung des Urteilsstils .....	52
c) Verhältnis von Gutachtenstil und Urteilsstil.....	56
4. Auslegung von Rechtsnormen – Ich weiß nicht, was soll es bedeuten .....	57
a) Philologische Auslegung .....	59
b) Systematische Auslegung.....	62
c) Historische Auslegung.....	66
d) Teleologische Auslegung.....	71
5. Rechtsgewinnung durch Analogie – Gesetzeslücken elegant ausbügeln .....	74
a) Begriff der Analogie.....	74
b) Arten der Analogie .....	76
c) Zulässigkeit einer Analogie .....	77
d) Insbesondere: Analogie im Strafrecht .....	82
e) Keine Analogie bei Gesetzesverweisungen .....	83
6. Juristische Argumentationsfiguren – Überzeugungsarbeit auf „juristisch“ .....	84
a) Der Erst-recht-Schluss.....	85
b) Der Umkehrschluss .....	87
c) Das argumentum ad absurdum .....	88
d) Die teleologische Reduktion .....	89
e) Die teleologische Extension .....	91

7. Typische Aufgabenstellungen – Worauf muss man sich im Einsatzrecht einstellen?.....	92
a) Was heißt „Einsatzrecht“ eigentlich?.....	92
b) Rechtmäßigkeitsprüfung als Kernaufgabe.....	93
c) Zusatzfragen oder die Erfassung von Nebenaspekten .....	97
d) Insbesondere: Die Dominanzentscheidung.....	98
e) Insbesondere: Freiheitsentziehungen und Freiheitsbeschränkungen .....	102
f) Insbesondere: Der Richtervorbehalt .....	108
g) Fazit: Die Standardproblematik im Einsatzrecht .....	115
8. Notwendige Vorüberlegungen – Erst denken, dann schreiben! .....	115
a) Keine Niederschrift ohne Vorbereitung .....	116
b) Textaufwand und Zeitansatz.....	116
9. Vermeidung von Grundfehlern – Was man besser lassen sollte .....	117
a) Missachtung der Aufgabenstellung.....	117
b) Abweichungen von der Aufgabenfolge .....	121
c) Kopflastigkeit der Bearbeitung.....	122
d) Formale Mängel in der Niederschrift.....	122
e) Ausführungen im „rechtsfreien“ Raum .....	125
f) Fehlerhafte oder ungenaue Zitierweise.....	126
 <b>Teil 2: Vom Nutzen und Schaden sog. „Aufbauschemata“ .....</b>	<b>130</b>
1. Das Märchen von den „guten“ und „schlechten“ Aufbauschemata.....	130
2. Der „echte“ Aufbaufehler – eher selten, aber immer misslich .....	132
3. Wie man ein „Maßnahmenbündel“ in den Griff bekommt.....	135
a) Aufbaumethode A: „Das Aufbauschema an die Maßnahme hängen“ .....	137
b) Aufbaumethode B: „Die Maßnahmen in das Aufbauschema hängen“ ....	140
 <b>Teil 3: Ausgewählte Aufbauschemata für typische Aufgabenstellungen ....</b>	<b>144</b>
1. Aufbauschema: Rechtmäßigkeit einer Polizeiverfügung .....	144
2. Aufbauschema: Rechtmäßigkeit einer Strafverfolgungsmaßnahme.....	152
3. Aufbauschema: Rechtmäßigkeit der Durchsetzung einer Polizeiverfügung (gestreckte Verwaltungsvollstreckung) .....	159
4. Aufbauschema: Rechtmäßigkeit eines polizeilichen Schusswaffen- gebrauchs.....	172
5. Aufbauschema: Rechtmäßigkeit einer präventiven oder repressiven Polizeimaßnahme (sog. „Einheitsschema“). .....	179
6. Aufbauschema: Rechtmäßigkeit eines polizeilichen Einschreitens zum Schutz privater Rechte.....	181
7. Aufbauschema: Strafbarkeit wegen eines vorsätzlichen Begehungs- delikts .....	190

8. Aufbauschema: Strafbarkeit wegen eines fahrlässigen Begehungsdelikts.....	198
9. Aufbauschema: Strafbarkeit wegen einer versuchten Straftat .....	202
10. Aufbauschema: Prüfung der Erfolgsaussichten eines Widerspruchs .....	206
<b>Teil 4: Musterklausur .....</b>	<b>215</b>
1. Sachverhalt .....	215
2. Aufgabenstellung .....	217
3. Vorüberlegungen .....	217
4. Lösungsskizze .....	231
5. Ausformulierte Musterlösung .....	234